

SCHÜTZENPOST



Allgemeiner
Bürgerschützen-
verein
Holsterhausen-
Dorf e.V.

Ausgabe 8

Mai 1989

Liebe Schützen,

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus! Zum diesjährigen Sommerfest sind wir in der glücklichen Lage, ein Mitglied für 50jährige, neun Mitglieder für 40jährige und 61 Mitglieder für 25jährige Treue auszeichnen zu dürfen. Nicht ohne Stolz blicken wir auf diese große Zahl der Jubilare, beweist sie doch die Verbundenheit der Menschen mit ihrem Schützenverein.

Eine weitere wichtige Hürde wurde am 22. Januar 1989 auf der Generalversammlung überschritten. Mit Raimund Schmidt begrüßte unser Schützenverein sein 500. Mitglied. Sieht man die Zahl der vielen jungen Vereinsmitglieder, so haben wir allen Grund, optimistisch zu sein, denn 500 Mitglieder aller Altersgruppen sind eine gute Basis für eine zukunftsorientierte Vereinsarbeit.

Zum Sommerfest 1989 lädt der Vorstand alle Mitglieder recht herzlich ein, und . . . bringen Sie Ihre Freunde und Nachbarn mit.

Der Vorstand

AKTUELL

Sommerfest 1989

Am Samstag, dem 10. Juni 1989, ab 20.00 Uhr, feiert der Schützenverein sein Sommerfest im Saal des Vereinslokals Adölf. Zu dieser traditionellen Veranstaltung im „schützenfestfreien“ Jahr sind alle Mitglieder mit ihren Familien, Freunden und Nachbarn herzlich eingeladen.

Im Rahmen des Sommerfestes werden ein Schützenbruder für 50jährige und neun Schützenbrüder für 40jährige Mitgliedschaft geehrt. Erstmals werden in diesem Jahr 61 Schützenbrüder für mehr als 25 Jahre Mitgliedschaft die silberne Ehrennadel überreicht bekommen.

Ein ganz besonderes Jubiläum feiert in diesem Jahr die Goldkönigin Frau Maria Feller, die in der Zeit von

1939–1948 regierte. Ihre damaliger König Johannes Schütter ist 1939 im Krieg gefallen. 1948, beim ersten Schützenfest nach dem Krieg hat Fritz Winkels den gefallenen König vertreten.

Silberjubiläum feiert in diesem Jahr Frau Doris Zeller, die von 1964–1966 an der Seite des bereits verstorbenen Königs Hubert Schulte-Dickhoff dem Schützenvolk in Holsterhausen-Dorf vorstand.

Zum Tanz spielt an diesem Abend die Kapelle „Los Mariquitas“ auf, die bei jung und alt mit Sicherheit für Stimmung sorgen wird.

Vereinsjubilare

Schützenbruder Aloys Mergen ist seit 50 Jahren Mitglied unseres Vereins.

Auf 40 Jahre Mitgliedschaft können zurückblicken: Hans Fohler, Hans

Pöther, Bernhard Tegelkamp, Heiner Bolte, Heinrich Büsken, Bernhard Enbergs, Herbert Kiekenbeck, Manfred Wolthaus, Heiner Zeptner.

Folgende Schützenbrüder sind seit 25 Jahren und mehr Mitglied unseres Vereins: Bernhard Quicksterdt, Josef Jansen, Hans Nolte, Heinz Paus, Franz-Josef Quicksterdt, Leo Tewes, Hermann Epping, Bernhard Kloth, Werner Nischziol, Rolf Göring, Heinz Püthe, Josef Rasche, Bernhard Burlage, Adolf Thieken, Paul Breuer, Johannes Epping, Josef Markfort, Hans Rademacher, Josef Tewes, Franz Urbaniak, Heinz-Dieter Piel, Paul Senftleben, Franz Späker, Rolf Amerongen, Willi Jansen, Heinz-Josef Keller, Franz Langweg, Hans-Josef Bolte, Berthold Fuest, Karl-Heinz Küpper, Ludwig Mense, Josef Rademacher, Heinz Sickers, Leo Venne-mann, Engelbert Bellendorf, Dieter Schmidt, Hans-Dieter Westermann,

Paul Block, Ernst Duerholz, Rolf Gelking, Franz Humbert, Josef Kerkmann, Theo Sellheier, Josef Vicchi, Hermann Benning, Ludwig Demmer, Hans Koch, Ernst Brilo, Josef Brokempfer, Rolf Heckmann, Siegfried Uhlig, Bernhard Vortmann, Hans-Jürgen Jungblut, Erwin Vogel, Werner Platzköster, Jürgen Baxmeier, Karl-Heinz Schütter, Dieter Göring, Rainer Herrmann, Willi Drüppel, Heinz Kerkmann.

Sollte in dieser Aufstellung ein Schützenbruder vergessen worden sein, setzte sich dieser bitte umgehend mit der Redaktion der Schützenpost beziehungsweise mit dem Vorstand in Verbindung.

Geburtstagsjubilare 1989

70 Jahre

Heinz Büsken
Herbert Grimm
Klemens Risthaus

75 Jahre

Frau Gertrud Schuler
Frau Maria Altenburg
Frau Else Schröder

Herzlichen Glückwunsch!

An dieser Stelle sei noch einmal daran erinnert, daß der Verein traditionell Altersjubilaren ausschließlich zum 75. Geburtstag gratuliert.

Übrigens

Der Vorstand gratuliert im Namen des Schützenvereins Mitgliedern zu ihrer Goldenen Hochzeit. Dieser Termin ist jedoch aus der Mitgliederkartei nicht ersichtlich. Deshalb sollten die betreffenden Mitglieder selbst oder deren Angehörige dem Vorstand den Termin rechtzeitig mitteilen.

RÜCKBLICK

Schießgruppe Holsterhausen-Dorf

Die Schießgruppe hat sich zwar vor einigen Jahren aus rein formellen Gründen verselbständigt, doch die enge Verbindung und Zusammenarbeit mit dem Schützenverein hat sich jedoch keinesfalls geändert. Dies kam besonders stark zum Ausdruck, als man im letzten Jahr auf das 50jäh-

rige Bestehen zurückblicken konnte. Die Schießgruppe bedankt sich beim Vorstand des Schützenvereins für die tatkräftige Unterstützung bei den Jubiläumsaktivitäten, insbesondere beim jetzigen Ehrenoberst Josef Feller, der in der zum Jubiläum herausgegebenen Festschrift in einem Grußwort einiges Grundsätzliches festgehalten hat. Die Festschrift gibt Auskunft über das wechselhafte Vereinsgeschehen der Schießgruppe. Einige Exemplare sind noch vorrätig und können bei Interesse beim Vorstand angefordert werden.

Das Jahr 1988 als Jubiläumsjahr war der Höhepunkt der bisherigen Vereinsgeschichte, nahmen doch rund 320 Personen an dem Festabend am 10. September 1988 teil.

In zahlreichen Zusammenkünften hat der Festausschuß die Gestaltung

des Jubiläumsjahres erarbeitet. Überlegungen wurden angestellt, Vorschläge diskutiert, das Für und Wider abgewogen. Gedanken wurden gefaßt, verworfen oder in die Tat umgesetzt. Unterlagen gesammelt, gesichtet, sortiert und zusammengestellt. Der Rahmen für das Jubiläum war fertig. Ein Programm wurde erstellt. Dank der großzügigen Geld- und Sachzuwendungen zahlreicher Personen war es möglich, die umfangreichen Aktivitäten durchzuführen. – Allen herzlichen Dank!

Die Schießgruppe hofft, daß gerade aus Anlaß des Jubiläums, die Gemeinschaft vertieft, Tradition erhalten und in geselliger und kameradschaftlicher Atmosphäre viele Kontakte und Verbindungen hergestellt worden sind, der Festabend angenehme Erinnerungen für die Mitgl:

Wir leisten Ihnen Schützenhilfe.



Ein Ziel vor Augen zu haben und dabei auch ins Schwarze zu treffen, ist eine gute Sache. Wenn Sie sich finanziell ein Ziel gesetzt haben – sei es z.B. die Sicherung Ihres Lebensstandards oder eine Anschaffung in nächster Zeit –, dann sollten Sie mit einem Ihrer Geldberater bei uns sprechen.

Er leistet Ihnen Schützenhilfe, damit Ihr anvisiertes Ziel von Ihnen auch getroffen wird.

Kreissparkasse

Mit uns können Sie rechnen



125 Jahre in Dorsten

ELEKTRO ARNULF MEISE

Elektromeister



Elektro-Installationen · Industriemontagen
Wartung elektr. Anlagen · Reparaturen

Grundgotte 27 · 4270 Dorsten 21
Telefon 0 23 62 / 6 57 89

der, Gäste und Freunde der Schießgruppe gegeben hat. Das Jubiläumsfest war sicherlich eine willkommene Gelegenheit, viel schon längst Vergessenes in Erinnerung zu rufen.

Im Verlauf der Festausschußsitzungen wurde überlegt, die Vereinsunterlagen zu ordnen, möglichst zu ergänzen und als Sammelwerk für die Schießgruppe zu gestalten. So ist ein umfangreicher Bildband 1988 entstanden, der im Zusammenhang mit den reichhaltigen Archivunterlagen zu sehen ist.

Zeitzeugen verlassen uns, somit leider auch greifbare Erinnerungen von dem gestern Gewesenen. Der für das Jubiläumsjahr berufene Festausschuß ist der Meinung, daß ein vernünftiges Vereinsarchiv im Verlauf kurzer Zeit, zu einer historischen Forschungsstätte für die Vereinsmitglieder werden kann. Die Zeit läuft davon, und damit auch ein Teil der Vereinsgeschichte. Unterlagen die nicht mehr für den „laufenden Betrieb“ benötigt werden, sollten sorgfältig aufbewahrt werden. Es ist nicht zu verantworten, den nachwachsenden Generationen, die autentische Vereinsgeschichte vorzuenthalten.

Auch die zusammengetragenen Unterlagen bedürfen der fortlaufenden Aktualisierung. Alle, die der Schießgruppe angehören und nahe stehen, sind hierzu aufgerufen. Der Faden darf nicht abreißen. Das Verständnis dafür, das Zeitgeschichte nicht verloren geht, soll erhalten bleiben. Es ist im Interesse aller, daß die Vereinsunterlagen der Gemeinschaft erhalten

bleiben, fortgeführt und als bleiben des Element der Vereinsgeschichte ihren Stellenwert haben.

In diesem Sinne hat der Festausschuß versucht, seinen Teil zum „Schießen als Sport“ beizutragen in der Hoffnung, daß diese Ziele weiter verfolgt werden und spätere Generationen über das Vereinsleben in der Schießgruppe ein positives Urteil sprechen können.

Und was war neben den Jubiläumsaktivitäten im Jahre 1988 noch? Die Schießgruppenmitglieder Herbert Kiekenbeck und Bernhard Paus wurden mit der Kölner-Medaille, der höchsten Auszeichnung des Westfälischen Schützenbundes, ausgezeichnet und geehrt. Von der Schießgruppe Holsterhausen-Dorf sind die Schützenbrüder Horst Vennemann und Peter Tewes in den Vorstand der Fachschaft Schießen im Stadtverband gewählt worden.

Bei der Jahreshauptversammlung am 29. Dezember 1988 stand ein Generationswechsel im Führungstab an und wurde vollzogen. Hermann Epping stellte sich nach 31 Jahren Vorstandsarbeit, wechselhaft als 1. bzw. 2. Vorsitzender nicht mehr zur Wahl und bat diese Aufgaben in jüngere Hände zu legen. Ebenfalls stand Franz Langweg als Schatzmeister nicht mehr zur Verfügung.

Neben dem Ehrenmajor Hermann Buckstegge ist nun auch Hermann Epping Ehrenmitglied der Schießgruppe.

Selbstverständlich kamen die schießsportlichen Belange nicht zu

kurz. Man kämpfte sich durch und hoch, bis zur Teilnahme an den Landesmeisterschaften. Bei dem sportlichen Geschehen sind die Damen auf Erfolgskurs und machen in jüngster Zeit wiederholt auf sich aufmerksam. Die im Jahr 1984 gegründete Damenriege zeichnet sich durch beständige Leistungen aus. Belegte man noch unlängst den 1. Platz beim Ruhrnachrichten-Pokal-Schießen, den 2. Platz beim Bernhard-Mast-Gedächtnisschießen auf Schützenkreisebene sowie den 1. Platz beim Bezirkspokal-Wettbewerb, so konnte am 7. Mai dieses Jahres der 3. Platz beim Landespokal-Wettbewerb im Leistungszentrum in Dortmund in der Disziplin Luftgewehr errungen werden. Ein glatter Aufstieg von der Kreis- zur Bezirksklasse und in die Landesliga ist zu melden.

In diesem Jahr ist die Schießgruppe ausrichtender Verein für das Herrlichkeits-Pokalschießen und nimmt alle Anstrengungen wahr, diesen Wettbewerb wie schon 1975, 1977, 1978 und 1987, in diesem Jahr erneut zu gewinnen. Die Vereinsmeisterschaften 1989 brachten folgende Ergebnisse:

Luftgewehr

Jugend: 1. Klaus Heine, 259 Ringe; 2. Johannes Tewes, 245 Ringe; 3. Tatjana Eschererry, 226 Ringe.

Junioren

1. Beate Häming, 356 Ringe; 2. Jörg Hüls, 343 Ringe; 3. Ulrike Tewes, 321 Ringe.

Schützen

1. Michael Püthe, 351 Ringe; 2. Ralf Tewes, 346 Ringe (87); 3. Johannes Broders, 346 Ringe (86).

Damen

1. Christiane Brückner, 357 Ringe; 2. Dorothe Tewes, 347 Ringe; 3. Birgit Schürmann, 333 Ringe.

Altersklasse

1. Hermann Epping, 290 Ringe; 2. Herbert Kiekenbeck, 288 Ringe; 3. Hannes Epping, 285 Ringe.

Schüler

1. Michaela Gwosdz, 133 Ringe.

Luftpistole

Junioren

1. Bernhard Enbergs, 331 Ringe; 2. Vera Schierenberg, 319 Ringe; 3. Andreas Schröder, 316 Ringe.

Altersklasse

1. Josef Tewes, 260 Ringe; 2. Bernhard Paus, 257 Ringe; 3. Hannes Epping, 255 Ringe.

Schützenklasse

1. Peter Tewes, 372 Ringe; 2. Manfred Gwosdz, 368 Ringe; 3. Ralf Tewes, 362 Ringe.

Die Kleinkaliber-Vereinsmeisterschaften werden erst im Herbst ausgetragen.

Für die Zukunft hat sich die Schießgruppe einiges vorgenommen. Planziel ist schießsportlich die Landesliga. Beim Pfarrfest der St.-Antonius-Pfarrgemeinde am 4. Juni 1989 ist die Schießgruppe mit einem Schießstand vertreten. Beim 40. Westfälischen Schützentag, vom 13.-15. Oktober 1989 in Haltern, wird die Schießgruppe mit einer Abordnung zugegen sein. Die gesellige Seite wird auch im Jahre 1989 nicht zu kurz kommen. Gegen Ende des Jahres wird es, wie in den früheren Jahren, wiederum einen Kameradschaftsabend geben.

Wer sich, vor allem von den jungen Leuten, schießsportlich betätigen möchte, ist gerne gesehen. Übungsabende finden jeweils montags und freitags in der Woche im Schießsportheim im Schulzentrum an der Julius-/Pliesterbecker Straße statt.

KHK

Schützenfest 1988

Erstmalig feierte unser Schützenverein sein traditionelles Schützenfest auf dem neuen Festplatz „An der Vogelstange“. Dieser Festplatz machte seinem Namen alle Ehre. Eingeläutet wurde das Fest mit dem Biervogelschießen am Freitagabend. Über drei Stunden dauerte das zähe Ringen, so daß bei einsetzender Dämmerung die Feuerwehr den Schützen mit ihren Schweinwerfern „heimleuchten“ mußte. Schließlich gelang es Ludger Punsmann nach über 500 Schuß, den alten König Johannes Broders zu entthronen.

Am Samstag nach dem Festgottesdienst in der Antoniuskirche fand die Toten- und Gefallenenehrung am Ehrenmal statt. Die Ansprache hielt Pfarrer Wolf-Dietrich Rienäcker, die musikalische Gestaltung übernahmen die Schützenkapelle Rhade und der MGV „Sangeslust“ Holsterhausen. Anschließend spielte die Original-Schwarzwaldkapelle „Jasmin“ im vollbesetzten Festzelt auf.

Gleichzeitig wurden zehn Mitglieder für ihre langjähriges Engagement geehrt. Die Verdienstmedaille des Vereins erhielten Oberst Josef Feller,

Major Theo Sellheier, Tambourmajor Jürgen Baxmeier, Hauptmann Paul Frerick, Oberleutnant Rolf Göring, Oberstabsarzt Werner Platzkötter, Stabsarzt Hans Cleve, Leutnant Jürgen Nordkamp und Oberleutnant-Adjutant Ulrich Frerick.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Spielmannszuges, der sein 70jähriges Bestehen feierte. Acht Gastkapellen gestalteten gemeinsam mit dem Spielmannszug das Jubiläumskonzert im Festzelt. Da der Leiter des Spielmannszuges, Jürgen Baxmeier, durch eine Erkältung am Reden gehindert war, ließ Andreas Zausch 70 bewegte Jahre Revue passieren. Er erinnerte dabei unter anderem an die Gründerjahre, an die harte Arbeit während des Zweiten Weltkrieges und die anschließende Wiederaufbauphase. Die Rede schloß er mit den Dankesworten an die Jubiläumsgäste und wünschte allen Teilnehmern weiterhin „Gut Spiel“.

Die Gastvereine beteiligten sich auch am anschließenden Festumzug zu Ehren des scheidenden Königspaares Siegfried Tyburski und Hanni Lütke, der so zu einem beeindruckenden Schauspiel wurde.

„Kaiserwetter zum Königsschießen“ meldeten die Tageszeitungen, als am Montag das Vogelschießen begann. Bürgermeister Heinz Ritter eröffnete auf dem überfüllten Festplatz den Wettbewerb. Nach wenig mehr als einer Stunde und insgesamt 269 abgegebenen Schüssen waren die begehrten Trophäen vergeben. Die Krone holte sich Arnulf Meise, der Reichsapfel ging an Frank Paulokat, das Zepter an Klaus Rambow. Die Flügel errangen Georg Vennemann und Ralf Lemberg.

Dann wurde es ernst. Nach einer kurzen Feuerpause traten die vier ernsthaften Königsbewerber in den Stand. Mit großkalibriger Munition zerlegten Richard Lütke, Rolf Göring, Karl-Heinz Schütter und Dieter Westermann den Holzvogel Schuß um Schuß in seine Einzelteile. Die letzten zehn Minuten entwickelten sich zum Krimi, der Vogel hing am sprichwörtlichen „seidenen Faden“. Schließlich entschied Dieter Westermann mit seinem 31. Schuß den Wettbewerb, belohnt vom Jubel der vielen Zuschauer. Zur Mitregentin erwählte sich der Schützen-Hauptmann Magdalene Göring.

Bei der anschließenden Proklamation im Festzelt bezeichnete Bürgermeister Ritter diesen Kampf als „das spannendste und fairste Schießen“, das er jemals gesehen habe und wünschte dem neuen Königspaar eine glückliche Regentschaft. Zum Krönungsball kamen zahlreiche Ehrengäste nach Holsterhausen und es wurde bis zum Sonnenaufgang ausgiebig gefeiert.

Erster Seniorennachmittag

Am Samstag, dem 4. März 1989 veranstaltete unser Schützenverein zum ersten Mal im Vereinslokal Adolf einen gemütlichen Nachmittag für die Senioren. Der 1. Vorsitzende Franz-Josef Quicksterdt begrüßte rund 100 Gäste.

Die Senioren wurden mit Kaffee und Kuchen verwöhnt, den die Frauen der Vorstandsmitglieder gebacken hatten. Schützenbruder Ludger Flasch hove führte seinen beliebten Film über das Schützenfest 1966 vor. Dieser Film weckte schöne Erinnerungen an vergangene Schützenfeste und lieferte viel Gesprächsstoff für jung und alt. Schützenbruder Paul Spickermann stellte sein begehrtes Fotoalbum zur Verfügung, das großen Anklang bei allen Besuchern fand.

Franz-Josef Quicksterdt konnte an diesem Nachmittag zwei ganz besondere Schützenmitglieder begrüßen und gratulieren: Frau Gertrud Schuler und Frau Maria Altenbusch vollendeten in diesem Jahr ihren 75. Geburtstag. Beide Damen bedankten sich auf ihre Weise mit einer Saalrunde.

Das Seniorentreffen fand bei allen Beteiligten so großen Anklang, daß angeregt wurde, auch zukünftig weitere Seniorentreffen folgen zu lassen.

Generalversammlung '89

Am Sonntag, dem 22. Januar 1989, fand um 17 Uhr im Vereinslokal Adolf die Jahreshauptversammlung statt. Traditionell stimmte der Spielmannszug die zahlreich erschienenen Mitglieder mit einem klingenden „Weidmannsheil“ auf die bevorstehende Versammlung ein. Der 1. Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, besonders die Ehrengäste König Dieter Westermann, Prinzgemahl Rolf Gö-

ring, Ehrenmajor Hermann Buckstegge und Ehrenhauptmann Philipp Rasche. In einer Schweigeminute gedachte man der Toten des Jahres 1988: Johann Besten und Christoph Kastl.

Den Jahresbericht des Spielmannszuges verlas der 2. Schriftführer Ulrich Cleve. Den Jahresbericht der Schießgruppe gab der 1. Schriftführer Günther Bartuszewitz. Einen grundsoliden Kassenbestand wies der Rechenschaftsbericht des 1. Schatzmeisters Peter Knafla aus. Die von Kassenprüfern Hanjo Bolte und Heinz Schroer beantragte Entlastung wurde einstimmig gewährt. Geschäftsführer Heinz Bückemeier zog Bilanz des abgelaufenen Jahres und freute sich, daß der neue Festplatz seinem Namen alle Ehre gemacht habe. Es sei ein prächtiges Schützenfest gefeiert worden, das voller Harmonie zwischen jung und alt abgelaufen sei.

„Guten Gewissens“ beantragte Ehrenmajor Hermann Buckstegge Entlastung für den Gesamtvorstand, die auch einstimmig gewährt wurde.

Nach einer kurzen Pause standen Vorstands- und Offizierswahlen an. Zum Wahlleiter wurde Oberst Josef Feller ernannt, der sich nicht zur Wiederwahl stellte. Der 1. Vorsitzende erklärte dazu, daß Josef Feller 1948 dem Offizierskorps beigetreten sei, 1970 Major wurde und seit 1979 sein Amt inne habe. Seine Markenzeichen seien die kräftige Stimme, seine Korrektheit und sein unverwechselbarer Humor. Er dankte dem scheidenden Oberst für die vielen Jahre Vereinsbarkeit und beantragte, Josef Feller zum Ehrenoberst zu ernennen, was einstimmig und unter großem Beifall geschah. Der frischgebackene Ehrenoberst bedankte sich bei der Ver-

sammlung und erklärte, daß er sich immer bemüht habe, den Verein angemessen und würdig zu vertreten. Seine Offiziere seien immer eine saubere Truppe gewesen; daher gebühre auch den Frauen besonderer Dank, da sie ihre Männer – auch nach schwersten Schützenfestinsätzen – immer wieder rechtzeitig schnecke gemacht hätten. Viele schöne Stunden würden in der Erinnerung bleiben, und er sei dankbar dafür.

Der 1. Vorsitzende sowie der 1. Schatzmeister wurden für vier Jahre wiedergewählt. Nach 10jähriger Tätigkeit stellte sich der 1. Schriftführer Siegfried Tyburski nicht mehr zur Wahl. Sein Amt versieht nun Jürgen Drüppel. Ulrich Dolle, 2. Schriftführer, stellte ebenfalls sein Amt zur Verfügung. Sein Nachfolger wurde Ludger Siebeck. Die Beisitzer Hans Pöther und Rainer Herrmann wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Major Theo Sellheier wurde von der Versammlung einstimmig und unter großem Beifall zum Oberst befördert. Für das nun vakante Amt des Majors wurden der Fahnenoffizier Dieter Schmidt und Ewald Schonebeck vorgeschlagen. Die anschließende geheime „KampfAbstimmung“ konnte Dieter Schmidt mit 77 zu 70 Stimmen knapp für sich entscheiden.

Der Hauptmann der 1. Kompanie, Paul Frerick, stellte sich aus persönlichen Gründen nicht wieder zur Wahl. Als Nachfolger wurde sein Vetter Ulrich Frerick vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Der Hauptmann der 2. Kompanie, Dieter Westermann, z.Z. Schützenkönig, gab sein Amt dem Fahnenoffizier Arnulf Meise ab, der einstimmig gewählt wurde. Nachfolger für Oberleutnant Rolf Göring, z.Z. Prinzgemahl, wurde Leut-

nant Jürgen Nordkamp, dessen Nachfolger wurde Manfred Gwosdz. Der Fahnenoffizier der 1. Kompanie, Jürgen Krause, wurde zur 2. Kompanie versetzt.

Weitere Wahlergebnisse waren: Spieß der 1. Kompanie Wolfgang Plottke wurde Fahnenoffizier der 2. Kompanie, Spieß der 2. Kompanie wurde Manfred Wolters. Stabsarzt wurde Heinz Sicking. Fahnenoffizier der 1. Kompanie wurde Peter Tewes. Spieß der 1. Kompanie wurde Berthold Enbergs. Ersatzkassenprüfer: Bernhard Loick und Matthias Feller. Einstimmig beschloß die Versammlung, 1990 ein Schützenfest zu feiern.

– Mit der Nationalhymne, angestimmt von Klaus Stankewitz, klang die Versammlung aus.

70jähriges Jubiläum des Spielmannszuges

Ein 70jähriges Jubiläum konnte im Jahre 1988 unser Spielmannszug feiern. Höhepunkt der Festlichkeiten war der Pfingstsonntag, an dem sich acht Gastkapellen mit mehr als 300 Musikern zu einem großen Jubiläumskonzert im Festzelt einfanden.

Alle Kapellen trugen durch ihr gutes musikalisches Können zum Gelingen des Festes bei. Andreas Zausch ließ in seiner Rede alle Höhen und Tiefen des Spielmannszuges Revue passieren.

Ein weiterer Höhepunkt war die Fahrt zum Bundesverteidigungsministerium, wo der Spielmannszug der parlamentarischen Staatssekretärin, Agnes Hürland-Büning, aus Anlaß ihrer einjährigen Tätigkeit ein Ständchen brachte.

Getränkemarkt Heinrich Grewe



DORTMUNDER
Stifft's Pils

Zu Ihrer Party beliefern wir Sie mit:

- Getränken
- Zapfanlagen
- Tischen
- Bänken

Wir liefern an – wir holen ab!

Am Schlagheck 5 · 4270 Dorsten 21 · Telefon 0 23 62 / 6 22 45

50jähriges Jubiläum der Schießgruppe

Ein weiteres großes Ereignis feierte im Jahre 1988 unsere Schießgruppe mit dem 50jährigen Vereinsjubiläum. Dem eigens dazu gegründeten Festausschuß aus Rolf Gelking, Hermann Epping, Franz Langweg, Karl-Heinz Küpper, Josef Tewes und Klaus Gudermann ist es gelungen, in gut zweijähriger Arbeit einen entsprechenden würdigen Rahmen für das große Festjahr zu schaffen.

Es begann mit zwei Dia-Vorträgen von Horst Vennemann, einem Tag der offenen Tür, Jubiläums-Pokalschießen in unserem Schießheim für die Sportschützen des Schützenkreises Haltern-Dorsten und endete mit einem glanzvollen Festabend am 10. September 1988 in unserem Vereinslokal Adolf.

Im Nachhinein kann gesagt werden: Die Festlichkeiten und die Veranstaltungen waren ein voller Erfolg!

Kinderfest

Anläßlich des Kinderfestes im September 1988 wurden beim Luftballon-Wettbewerb folgende Gewinner ermittelt: Jana Bartuszewitz, Maria Enbergs, Katharina Frerick, Georg Kathstede, Katharina Statz, Nina Stibale.

Am 20. Mai 1989 nahm das Königspaar Hans-Dieter Westermann und Magdalene Göring die Siegerehrung im Vereinslokal Adolf vor. – Ein besonderer Dank gilt den Frauen der Offiziere, die durch die kräftige Hilfe zu einem gelungenen Fest beigetragen haben.

Schießwettbewerbe 1988

Offiziersschießen

1. Johannes Broders
2. Edgar Pütke
3. Bernhard Feller

Weihnachts-Preisschießen

1. Arnulf Meise
 2. Bernhard Feller
 3. Erwin Vogel
- Herzlichen Glückwunsch!

In Memoriam

Im Jahre 1988 gingen folgende Schützenbrüder von uns:

Johann Besten
Christoph Kastl

Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

VORSCHAU

Biervogel-König-Fest

Am 16. Juni 1989 kommt der Biervogel-König Ludger Punsmann seiner Verpflichtung, 50 Liter Bier zu spendieren, nach. Er hat an diesem Abend die Schützen der 1. Kompanie und die Offiziere zu einem gemütlichen Abend auf den Hof Punsmann eingeladen.

Bataillonsschießen

Am 2. September 1989 findet im Schießheim das Bataillonsschießen statt. Hierzu sind alle Schützenbrüder herzlich eingeladen.

Westfälischer Schützenntag

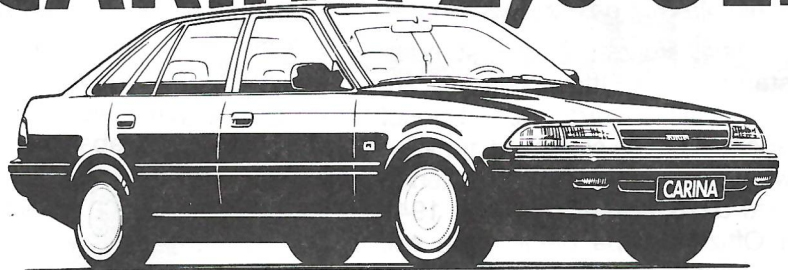
In Haltern findet am 14. Oktober 1989 der Westfälische Schützenntag statt. Aufgrund der örtlichen und zeitlichen Nähe müßte es eigentlich möglich sein, daß sich unser Verein mit einer Schützenabordnung am Festumzug beteiligt.

* * *

Impressum

Redaktion der Schützenpost:
Ludger Siebeck, Römerstraße 6,
4270 Dorsten 1, Telefon 62182
– Jürgen Drüppel, Holtstegge 5,
4270 Dorsten 1, Telefon 65803.

DIE NEUE WERTVORSTELLUNG: CARINA 2,0 GLi



Der Carina Liftback präsentiert neben seinem kraftvollen Triebwerk eine umfangreiche Ausstattungsliste:

- 2,0-l-Motor mit 16 Ventilen, 89 kW/ 121 PS und 3-Wege-Kat.
- Servolenkung, höhenverstellbares Lenkrad.
- Elektrische Fensterheber, elektrisch einstellbare Außenspiegel.

- Zentralverriegelung.
- Großzügiger Innenraum mit eleganten Sportsitzen sowie geteilt umklappbarer Rücksitzbank und -lehne.
- Günstig zu finanzieren: 3,9% effektiver Jahreszins, Anzahlung nur 25%. Laufzeiten 12, 24 oder 36 Monate über TOYOTA KREDITBANK.

Wir stellen Ihnen den Carina 2,0 GLi gerne vor:



PAUL JANOWITZ
AUTOMARKT DORSTEN
PLIESTERBECKER STR. 137 BORKENER STR. 50
62302 • 65427

TOYOTA